



Auch die Aktivitäten des Hessentagspaars Lisa und Felix Hoffmann sind natürlich auf der Hessentagshomepage zu finden. Einfach mal reinklicken - es lohnt sich... Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

www.hessentag2022.de

Neue Hessentags-Homepage liefert alle Neuigkeiten zum anstehenden Landesfest in Haiger

HAIGER (öah/lea) – Das Veranstaltungsprogramm durchstöbern, Tickets buchen, den Lageplan durchsehen oder sich als Helfer für den Hessentag 2022 registrieren: Dies ist nur eine kleine Auswahl an Möglichkeiten, die den Besucher der offiziellen Hessentagshomepage der Stadt Haiger in der Zeit bis zur Großveranstaltung in knapp einem Jahr erwartet. Am 10. Juni ist die Webseite zum 60. Landesfest www.hessentag2022.de online gegangen. Die grafische Gestaltung stammt von der Firma Dupp GmbH aus Haiger.

Nicht verpassen: Neben Informationen zum Sponsoring, den

Flächen sowie Presseartikeln sind dort nun auch offiziell mehrere Bewerbungsmöglichkeiten frei geschaltet - unter anderem für eine ehrenamtliche Beteiligung als Helfer. Die Bewerbungsformulare sind leicht über den großen roten Button „MITMACHEN“ oben rechts auf der Startseite zu finden.

Wer mitmachen möchte, kann sich über die Website anmelden

„Am 10. Juni, dem Veröffentlichungstag der Hessentagshomepage, war der Stichtag für den Ein-Jahres-Countdown zum 60. Hessentag in Haiger. Auf der Webseite erwarten Sie nun regelmäßig spannende Neuigkeiten zur Großveranstaltung – sie

ist das Zentrum aller Informationen rund um das Fest“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Dank seines responsiven Designs passt sich die Hessentagshomepage jedem mobilen Endgerät optisch an und kann sogar auf dem Startbildschirm verlinkt werden – so erinnert sie in ihrer Optik und Bedienung an eine App und kann auch unterwegs in Kürze aufgerufen werden.

Jede Menge Infos rund um das große Landesfest

Im Voraus des 60. Landesfestes liefert die Adresse www.hessentag2022.de interessante Informationen zu den Ansprechpartnern des Planungsteams, dem Flächenplan, Sponsoren sowie den Bewerbungsformularen.

Präsentiert werden ebenfalls Zahlen, Daten- und Fakten zum Hessentag, wie die Bühnenzahl, erwartete Besucher oder Eventflächen.

Das von der Firma Dupp GmbH aus Haiger erstellte Design sieht zusätzlich zu den bereits vorzufindenden Themenbereichen noch weitere spannende Punkte vor, die zunächst noch ausgeblendet sind und nach und nach ins Leben gerufen werden sollen. Gemeinsam mit dem Dupp-Team füllte Lea Siebelist aus dem städtischen Hessentags-Projektteam Öffentlichkeitsarbeit – unterstützt von Leon Lang (IT) und Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit) - die Webseite mit allen wichtigen Informationen zum anstehenden Landesfest, sodass die Home-

page auch rechtzeitig bis zum 10. Juni an den Start gehen konnte.

„Die Hessentagshomepage der Stadt Haiger überzeugt durch ihr frisches und benutzerfreundliches Design. Ihre Farben und Formen lehnen sich an unser fröhliches Hessentagslogo an und der Webseitenbesucher kann sich bequem und einfach mit dem Handy, Tablet oder PC durch alles Wissenswerte zum Hessentag klicken“, beschreibt Lea Siebelist die Hessentagswebseite von Haiger. So erwartet den Besucher der neuen Hessentagshomepage sukzessive neuer Inhalt, der entdeckt werden kann. Selbstverständlich wird darüber hinaus auch in den städtischen Medien berichtet, sodass keiner etwas verpasst.

Hessentagshomepage kommt auch während des Festes zum Einsatz

Auch in der Zeit vom 10. bis 19. Juni 2022 ist die Hessentagshomepage eine zuverlässige Informationsquelle für die Hessentagsbesucher. Hier unterstützt die Webseite mit ihrer Informationsbreite bei der An- und Abreise, der Besucher kann das Programm während der zehn Tage übersichtlich durchstöbern und somit schon im Voraus planen, welche Events er auf keinen Fall verpassen will und sollte es zu einem Unwetter kommen, wird direkt über die Homepage eine Eilmeldung geschaltet. Die Zahlen von der Hessentagsstadt 2015, Hofgeismar, bestätigen die Relevanz der Webseite während der Veranstaltung: Dort wurde die Hessentagshomepage während des Landesfestes über 100.000 Mal aufgerufen.

Rechnungsbuch liegt aus

HAIGER-OFFDILLN – Vom 10. bis zum 24. Juni liegt das Rechnungsbuch der Haiberggenossenschaft Offdilln zur Einsichtnahme beim Vorsteher Johannes Eckhardt aus. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 02774/8008-91. Es gelten die Corona-Bestimmungen.

Jeder kann sich zum Impfen anmelden

Die Priorisierung ist aufgehoben

WIESBADEN/HAIGER (lah) – Die Terminvergabe nach Priorisierung gemäß der Impfverordnung wurde am Montag (7. Juni) beendet. Das bedeutet, dass sich jeder Bürger zum Impfen anmelden kann. Die Aufhebung gilt auch für Impfungen durch Haus-, Fach- und Betriebsärzte.

Wer in Hessen wohnt und keiner Priorisierungsgruppe angehört, kann sich online oder telefonisch für die Schutzimpfung in einem der 28 Impfzentren registrieren. Terminangebote werden jene Neuregistrierten aufgrund der nach wie vor nicht ausreichenden Impfstoffmengen in der Regel nicht erhalten können. Aktuell warten 476.000 beim Land Hessen registrierte Bürger auf ihre Terminangebote. Dazu gehören auch rund 1000 Angehörige der Priorisierungsgruppe 1 sowie 5000 der Priorisierungsgruppe 2 (Stand 5. Juni).

Da das Land Hessen durchschnittlich rund 180.000 Dosen für 28 Impfzentren pro Woche erhält und zunächst überwiegend Zweitimpfungen stattfinden, wird selbst der Großteil der rund 470.000 registrierten Angehörigen der Priorisierungsgruppe 3 erst gegen Ende Juni Termine erhalten können. Das Land wird die Impfstoffe zunächst diesen bis 6. Juni Registrierten aus den Priorisierungsgruppen zur Verfügung stellen.

Impfterminvergabe weiterhin nach Zufallsprinzip

Sobald Impfstoffe zur Verfügung stehen und die Impfzentren ihre Kapazitäten hinterlegt haben, werden die Impftermine an die Registrierten nach dem Zufallsprinzip zugewiesen. Alle Personen aus den Priorisierungsgruppen, die sich bis einschließlich 6. Juni registriert haben, werden priorisiert Termine zugewiesen bekommen. Demographische Unterschiede innerhalb Hessens führen dazu, dass in manchen Regionen die Gruppe der priorisiert zu Impfinden früher abgearbeitet ist. Sobald in einem Impfzentrum alle registrierten Personen ihre Termine erhalten haben und Impfstoff zur Verfügung steht, werden die weiteren Termine ebenfalls nach Zufallsprinzip an die vergeben, die sich ab dem 7. Juni registriert haben. Der Zeitpunkt der Registrierung hat keinen Einfluss auf die Termine. Solange Impfstoffe knapp sind, erfolgt die Terminzuweisung nach Zufallsprinzip.

Im Schnitt wurden in Hessen rund 22 Prozent der Ersttermine für die Corona-Schutzimpfung

storniert; weitere wurden ohne Absage nicht wahrgenommen. Wenn Impftermine ohne Absage nicht wahrgenommen werden, bedeutet dies für die Impfberechtigten großen logistischen Aufwand, um die eingeplanten Impfdosen schnellstmöglich anderen Impfwilligen zu verimpfen. Für die Organisation der Impfzentren ist es daher wichtig, dass Impftermine rechtzeitig abgesagt werden.

Bei Terminverhinderung unbedingt vorher absagen

Nur so können diese Termine schnellstmöglich wieder vergeben werden. Wer an einem Termin im Impfzentrum verhindert ist, sollte den Termin frühzeitig stornieren. Wer seinen Impfschutz in einer Arztpraxis bekommen hat, sollte umgehend die Termine im Impfzentrum stornieren und unbedingt die Registrierung löschen. Das ist online mit wenigen Klicks oder mit einem Anruf im Callcenter schnell erledigt. So kann jeder mithelfen, dass alle schnell den Impfschutz erhalten.

Schüler können sich registrieren lassen

Mit dem Wegfall der Priorisierung können auch Schüler ab dem 12. Lebensjahr geimpft werden. Der Impfstoff von Biontech ist zugelassen. Da eine Empfehlung der Ständigen Impfkommission beim Robert-Koch-Institut (STIKO) noch aussteht, können sich für Impfungen in den Zentren zunächst nur Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr registrieren. Sollte die STIKO im Weiteren eine entsprechende Empfehlung abgeben, könnten auch die ab 12-Jährigen für die Registrierung zugelassen werden. Mit der Aufhebung der Priorisierung können zudem Impftermine für Schüler bei den Kinderärzten sowie den Hausärzten vereinbart werden.

Impfstoff fehlt: Vorerst keine Impfkation für Schüler

Da der Bund den Ländern mitgeteilt hat, dass ein Sonderkontingent für die Umsetzung einer Schüler-Impfkation – entgegen erster Ankündigungen – nicht bereitgestellt werden kann, wird es eine Schüler-Impfkation in den Impfzentren zunächst nicht geben. Das hessische Konzept zur Schüler-Impfkation nach vor den Sommerferien war stets an die angekündigte Sonderimpfstofflieferung des Bundes geknüpft.



Von Freunden umgeben feiern
60. Hessentag in Haiger

Die Homepage „www.hessentag2022.de“ soll Vorfreude auf das große Landesfest wecken, das ab dem 10. Juni 2022 gefeiert wird. Viele Menschen freuen sich darauf, endlich wieder unbeschwert und ohne Masken oder Abstandsregeln feiern zu können.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Präsenzgottesdienste: Um Anmeldung wird gebeten. Infos auch über www.kirchengemeinde-haiger.de. Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche über YouTube.

Sonntag, 13.6.:
Haiger: 10.30 Uhr.
Rodenbach: Kein Gottesdienst.
Steinbach: 9.15 Uhr.
Sonntag, 20.6.:
Haiger: 10.30 Uhr.
Rodenbach: 9.15 Uhr.
Steinbach: kein Gottesdienst.
Anmeldungen: Haiger: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Steinbach: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.



Die Freie evangelische Gemeinde Rodenbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickeweg 34):
Keine Präsenzveranstaltungen. Gottesdienste werden auf YouTube ausgestrahlt.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße):
Sonntag 10.30 Uhr, Gottesdienst; Anmeldung zum Präsenzgottesdienst ist immer erforderlich: Anmeldung@efg-haiger.de.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Präsenzgottesdienste.
Allendorf, Friedhofskapelle: **So.:** Gottesdienst 1.-15. Jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **H'seelbach:** Kirche, umgekehrte Uhrzeiten. Anmeldungen im Pfarramt, Tel. 02773/5115 oder per E-Mail: michael.boeckner2@ekhn.de.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem YouTube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Keine Präsenzgottesdienste bis einschl. 13. Juni:
Sonntag: Online-Gottesdienst; Link ab 9 Uhr abrufbar: www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/youtube.
 Am 13. Juni sind die Gemeindehäuser als Wahllokale zur Kirchenvorstandswahl von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):
Präsenzgottesdienste:
So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr. **Do.:** 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:
Sonntag, 13.6.: 10 Uhr, Diamantkonfirmation in Langenaubach: (Anmeldung erforderlich)
Langenaubach, evangelische Kirche:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. (Maske/Abstand!)
Flammersbach, ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten). (Maske/Abstand!)

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahl – j.d. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungengemeinschaft, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:
Präsenzgottesdienste:
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (j.d. 3.); 17 Uhr, Jungengemeinschaft (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (j.d. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (j.d. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird

auch als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (j.d. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:
Präsenzgottesdienste:
Sonntags: im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt. **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach:
 j.d. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung.
Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach:
So.: 10 Uhr, Präsenzgottesdienste. Teilnahme nur nach Anmeldung über die homepage www.haiger-rodenbach.de. Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den YouTube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder Zeit angesehen werden.

Ev. Kirche Sechshelden:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an j.d. letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach:
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst.
Do.: 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen):
 Keine Präsenzveranstaltungen.

Freie ev. Gem. Weidelbach:
So. 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg:
 Herzliche Einladung zu den Wochenendgottesdiensten. Neben den

gewohnten Abstand- und Hygieneregeln ist auch weiterhin das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP Maske, FFP2, KN95 oder N95 Maske) während des Gottesdienstes Pflicht.

Samstag, 12.6.: 17.30 Uhr Breitscheid, Vorabendmesse; 18 Uhr Haiger, Vorabendmesse.

Sonntag, 13.6.: 9 Uhr Ewersbach Hl. Messe; 10.45 Uhr Dillenburg, Hl. Messe zum Patronatsfest; 17 Uhr Dillenburg, Familiengottesdienst mit Eucharistiefeyer.

Anmeldungen für die **Gottesdienste 19./20.6.** sind bis spätestens **Donnerstag, 17.6.** möglich und für die **Gottesdienste 26./27.6.** bis spätestens **Donnerstag, 24.6.**

Bei telefonischer Anmeldung den kompletten Namen, die Adresse und die Telefonnummer hinterlassen. Auch von den Personen, die evtl. zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Samstag, 19.6.: 18 Uhr Haiger, Vorabendmesse.

Sonntag, 20.6.: 9 Uhr Ewersbach, Hl. Messe; 10.45 Uhr Dillenburg, Hl. Messe.

Samstag, 26.6.: 17.30 Uhr Breitscheid, Vorabendmesse; 18 Uhr Haiger, Vorabendmesse.

Sonntag, 27.6.: 9 Uhr Ewersbach, Hl. Messe; 10.45 Uhr Dillenburg, Hl. Messe.

Kontakt: Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37 und 02771/26376-66, WhatsApp/SMS: 01625390852), E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:

Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF:

Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollen an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

| Müllabfuhrtermine vom 14.06. bis 19.06.2021 | Hausmüll Graue Tonne | Papier Blaue Tonne | Kompost Braune Tonne | Wertstoffe Gelbe Tonne |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|------------------------|
| Bezirk | Datum | Datum | Datum | Datum |
| Haiger | 16.06. | | | |
| Allendorf | 16.06. | | | |
| Dillbrecht | 17.06. | | 18.06. | |
| Fellerdilln | 17.06. | | 15.06. | |
| Flammersbach | 16.06. | | | |
| Haigerseelbach | 17.06. | | 18.06. | |
| Langenaubach | 14.06. | | | |
| Niederroßbach | | | 15.06. | |
| Oberroßbach | | | 15.06. | |
| Offdilln | 17.06. | | 18.06. | |
| Rodenbach | | | | |
| Sechshelden | 14.06. | | 18.06. | |
| Steinbach | | | 15.06. | |
| Weidelbach | | | 15.06. | |

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzner-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Aus unserem Naturgeschehen

Heute: Der Star

„Amsel, Drossel, Fink und Star, und die ganze Vogelschar“ - in dieser Reihenfolge werden in einer alten Volksweise die Vögel aufgezählt und besungen, die aus ihren Winterquartieren wieder in die angestammten Brutreviere zurückgekehrt sind.

Auch der auf unserem Foto abgebildete Star ist wieder glücklich gelandet und hat sofort eine passende Bruthöhle in Beschlag genommen. Dass er allerdings diese Behausung schon im vergangenen Jahr bewohnt hat, kann nur vermutet werden. Doch irgendetwas scheint ihm momentan ganz offensichtlich zu missfallen, denn er ist gewaltig am Schimpfen. Wahrscheinlich war es die unzureichend getarnte Kamera des Fotografen, die ihn störte und die er deswegen mit einer regelrechten Schimpfkanonade bedachte.

Aber auch sonst ist dieser Vogel ein ausgemachter „Schwätzer“. Sein Gesang klingt dabei nicht unbedingt melodisch, aber er ist ungemein vielseitig. Auch ist er ein Künstler beim Imitieren von anderen Vogelstimmen. Hier ist sein Repertoire geradezu unerschöpflich.

Und wie das verschmutzte Flugloch es offenbart, nimmt es der Vogel in punkto Reinlichkeit nicht allzu genau.

Zwischen April und Juni errichten die Stare in einem Nistkasten oder einer Baumhöhle ihr Nest, das vorwiegend aus trockenem Gras, Blättern und Federn besteht. Anschließend legt das Weibchen bis zu acht Eier, die etwa zwei Wochen lang bebrütet werden. Mindestens ebenso lange versorgen die beiden Altvögel die geschlüpften Nestlinge mit Futter.

Stare gehören zu den Teilziehern. Sie verlassen spätestens im Oktober die kälteren Verbreitungsgebiete, um in wärmeren Regionen die Wintermonate zu verbringen. Die Vögel leben nach der Brut- und Aufzuchtzeit gesellig und sind im Herbst oft in riesigen Schwärmen zu beobachten. Übrigens, die Schnabelfarbe der Vögel ist variabel. Während sie im Frühjahr eine orangefarbene Tönung besitzt, verändert sie sich im Winter in ein Dunkelbraun. Auch sind die beiden Geschlechter gefiedermäßig kaum zu unterscheiden.

Foto und Text: Harro Schäfer



Der Star vor dem Nistkasten. Sein Gesang klingt zwar nicht unbedingt melodisch, aber er ist ungemein vielseitig.

Foto: Harro Schäfer

Politische Sitzungen in der Stadthalle

Großveranstaltungen sind nicht möglich

HAIGER (red) - Da der Stadtverordneten-Sitzungssaal im Rathaus aus Platzgründen noch nicht für Ausschuss- und Stadtverordnetensitzungen genutzt werden kann, finden weiter politische Veranstaltungen in der Stadthalle statt. Wie der Magistrat mitteilte, steht die Stadt als Hausbetreiber in der so genannten Betreiberpflicht und kann über städtische Einrichtungen verfügen, auch wenn diese eigentlich für öffentliche Veranstaltungen geschlossen sind.

Sollte der Wunsch entstehen, die Halle für größere Veranstaltungen zu nutzen, müssten aus

Sicherheitsgründen mindestens 250.000 Euro investiert werden. Das hat das Parlament mehrheitlich abgelehnt.

Die Stadthalle wird also derzeit nicht für Großveranstaltungen vermietet. Sie wird ausschließlich für parlamentarische Veranstaltungen der Stadt genutzt, da es dafür derzeit keine Alternativen gibt. Außerdem steht in der Stadthalle das technische Equipment (Mikrofone etc.) zur Verfügung, sodass auch die entsprechenden Corona-Abstandsregelungen eingehalten werden können und die Parlamentarier dennoch vom Platz aus reden können.



Parlamentarische Veranstaltungen in der Stadthalle sind möglich. Öffentliche Großveranstaltungen nicht.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Das Angebot des Hessischen Rundfunks gehört zu den Attraktionen des Hessentages. Davon überzeugten sich Landrat Wolfgang Schuster (rechts) und Haigers Bürgermeister Mario Schramm 2017 in Rüsselsheim.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Radiosender ziehen beim Hessentag mit

ffh plant Events am „Haarwasen“ - Stadt spricht dem Hessischen Rundfunk über den „hr-Treff“

HAIGER (öah/rst) - Der Countdown läuft - in genau einem Jahr wird in Haiger der Hessentag 2022 eröffnet, der vom 10. bis 19. Juni dauern wird. Zu den Höhepunkten, das steht heute schon fest, dürfte das Programm im Stadion „Haarwasen“ gehören. Wie Oliver Thielmann - gemeinsam mit Timo Dietermann Hessentagsbeauftragter der Stadt - in einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses mitteilte, hat kürzlich ein Termin mit Vertretern des Privatsenders Radio FFH stattgefunden. „Wir planen, dass FFH den Haarwasen an zwei Tagen bespielen wird“, berichtete Thielmann.

„In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich einiges getan und die Verwaltung arbeitet in allen Bereichen mit Hochdruck an den Vorbereitungen“, sagte Thielmann. Die Organisatoren stehen auch mit dem Hessischen Rundfunk in Kontakt, hier werden Gespräche darüber geführt, wie ein „hr-Treff“ - regelmäßig einer der Anziehungspunkte der Hessentage mit umfangreichem Live-Programm - am Paradeplatz aussehen könnte. Die Projektgruppe 1 des Rathaus-Teams steht mit vier namhaften Getränkeherstellern in Kontakt, um die Bewirtung am Hessentag zu vermarkten.

Die Erlachstraße wird vorübergehend durch eine temporäre Zufahrt erschlossen

Aus dem Bereich Sicherheit und Verkehr berichtete Thielmann von einem Ortstermin mit Vertretern von Hessen Mobil, dem Lahn-Dill-Kreis und dem Regionalen Verkehrsdienst der Polizei am Rudolf-Loh-Kreisel (B 277/ L 3044). Ziel war es, eine Lösung zu finden, wie eine sichere Fußgängerquerung vom Großparkplatz „Am Kratzenberg“ zum Veranstaltungsgelände aussehen könnte. „Eine Fußgängerquerung könnte unter bestimmten Voraussetzungen, die jetzt im Detail erarbeitet werden müssen, ihre Zustimmung von allen Beteiligten finden“, freute sich Thielmann. Besichtigt wurde auch die Erlachstraße, wo in Höhe des Autohauses Hoppmann für die Veranstaltung eine temporäre Anbindung an die B 277 geschaffen werden muss,



Am Kreisverkehr in Höhe der Firma Rittal müssen die Besucher des Hessentages, die den Großparkplatz „Kratzenberg“ nutzen, die B 277 überqueren. Hierfür werden Lösungen gesucht - unser Archivfoto entstand 2019 bei einer Begehung der Hessentags-Flächen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

um die ansässigen Unternehmen erreichen zu können. Auch eine temporäre Zufahrt wird als machbar angesehen, sodass hierfür jetzt intensiv an der Umsetzung gearbeitet werden kann.

Große Halle für das Material von „Natur auf der Spur“ wird gesucht

Vertreter der Projektgruppe 5 waren in Fulda zu Gast und haben das gesamte Material der Sonderausstellung „Natur auf der Spur“ gesichtet. Blumen, Bäume, Holzhütten und Pavillons müssen jetzt von Fulda nach Haiger transportiert und

hier eingelagert werden. „Als Größenordnung reden wir von bis zu zwölf Sattelzügen“, sagte Thielmann. Für die Einlagerung des Materials werden Lagerhallen und Flächen gesucht.

Thielmann sprach von einer „enormen Planungs- und Abstimmungsaufgabe“ und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Haigerer Unternehmen. „Hier haben wir eine enorme Offenherzigkeit und Hilfsbereitschaft erfahren. Bei allen Unternehmen, an die wir mit einer Bitte - sei es die Nutzung von Flächen oder Bereitstellung von Material und Personal - herangetreten sind, stoßen wir auf

offene Ohren“, berichtete der Hessentagsbeauftragte: „Wir werden von allen im Rahmen ihrer Möglichkeiten wirklich toll unterstützt.“

Dank an kooperative Unternehmen und engagierte Kollegen sowie Unterstützer aus Herborn

Ein weiterer Dank galt allen Kollegen, die am Projekt Hessentag mitarbeiten. „Wir als Hessentagsbeauftragte sind überwältigt, mit welchem Engagement, Hingabe und Freude sich jeder einzelne Mitarbeiter im Projekt Hessentag einbringt.

Hier gehen alle an ihre Belastungsgrenze und machen einen guten Job, auch weit über die tägliche und wöchentliche Arbeitszeit hinaus.“ Thielmann dankte auch im Namen seines Kollegen Timo Dietermann dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Bürgermeister Mario Schramm schloss Jörg-Michael Simmer und Michael Menk vom Herborner Stadtmarketing in den Dank ein. „Die beiden unterstützen uns seit Wochen intensiv bei den Veranstaltungsplanungen, das ist ein tolles Beispiel für kommunale Zusammenarbeit.“



Die Party geht ab - wenn Radio FFH ruft, dann kommen die Massen. So soll es auch beim Hessentag in Haiger sein, wenn FFH zwei Veranstaltungen im Stadion „Haarwasen“ organisiert.

Foto: Manfred Schäfer/Fotofreunde Herborn

Sporthallen des Kreises wieder offen

Hessisches Stufenmodell gilt

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Die Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wirken sich in beträchtlicher Art und Weise auf den Sport aus. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus haben die Nutzung der Sporthallen in den vergangenen Monaten zum Erliegen gebracht – doch dies hat nun ein Ende.

Mit Eintritt in die Stufe 1 des hessischen Landeskonzeptes wurden die Sporthallen bereits ab dem 23. Mai für den Schulsport freigegeben. Hierfür ist der Hygieneplan 7.0 des Landes Hessen (Kultusministerium) bindend. Auf Grund der positiven Inzidenz-Entwicklung hat der Lahn-Dill-Kreis am 31. Mai bereits Stufe 2 des Modells erreicht. Der Kreis hat beschlossen, dieses Stufenmodell als Grundlage für die Öffnung der kreiseigenen Sporthallen anzuwenden.

Für die Nutzung der Hallen sind folgende Vorgaben ab Stufe 2 vorgesehen:

• **Nutzung der Sporthallen:** (Vereinsport und Training). Mannschaftssport ist ohne Einschränkung erlaubt. Vorausset-

zung sind ein Hygienekonzept und Kontaktdatenerstellung. Testungen werden empfohlen.

• **Nutzung der Sporthallen für Wettkämpfe:** wie vorgenannt (Vereinsport und Training) möglich, jedoch ohne Zuschauer. Bei einer dauerhaften Inzidenz < 20 wird die Zulassung von Wettkämpfen mit Zuschauern neu bewertet.

• **Nutzung der Duschen:** Die Duschen bleiben vorerst geschlossen. Bei einer dauerhaften Inzidenz < 20 wird auch hier neu beraten.

Hallen bleiben in den Sommerferien offen

• **Öffnung der Sporthallen in den Sommerferien:** Die Sporthallen bleiben in den Sommerferien geöffnet. Gegebenenfalls kommt es im Zuge der Grundreinigung zu einer Schließung für eine Woche.

Die bekannten Hallennutzungszeiten haben weiter Bestand. Für die Vergabe der kreiseigenen Turnhallen steht Elke Hoffmann (Tel. 06441/407-1866, E-Mail: elke.hoffmann@lahn-dill-kreis.de) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Schneller Draht zur Stadtverwaltung

Mit dem Anregungs- und Ereignismanagement lassen sich leicht Probleme melden

HAIGER (öah/rst) – Ein Baum ragt auf die Straße, ein Friedhofsmülleimer quillt über, eine Straßenlampe ist defekt, im Radweg klafft ein störendes Schlagloch – aber wer ist im Rathaus für dieses Problem zuständig und kann Abhilfe schaffen? Diese Frage ist ab sofort leicht geklärt, denn mit dem „AEM“ (Anregungs- und Ereignismanagement) kann der Bürger mit einem Klick auf der Haigerer Homepage (www.haiger.de, Rubrik Online-Services Bauverwaltung) die Rathaus-Mitarbeiter schnell informieren.

„Dieses neue Angebot hat das Ziel, die Bürgerbeteiligung und Transparenz schnell und einfach deutlich zu verbessern“, erklärte Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

Bürger können sich interaktiv an der Verbesserung der Infrastruktur beteiligen

Mit dem „AEM“ könnten sich Bürger interaktiv an der Gestaltung und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur beteiligen.

Zunächst beschränken sich die Angebote auf die Bauverwaltung und das Ordnungsamt. Das Programm liegt als „AEM“ auch als App für Smartphone oder Tablet vor und kann kostenlos heruntergeladen werden.

Programm wird auch als App angeboten

Egal, ob eine Straßenlampe kaputt oder der Radweg unbefahrbar ist – mit wenigen Mausklicks können ab sofort jederzeit Anregungen oder Verbesserungsvorschläge an die Stadtverwaltung gemeldet werden. „Die Handhabung ist wirklich einfach. Jeder, der seinen PC oder sein Smartphone bedienen kann, wird auch problemlos mit AEM zurecht kommen“, sagt Leon Lang aus dem städtischen Fachdienst Informationstechnologie.

Wenn der Nutzer auf der AEM-Seite gelandet ist, erfolgt der Einstieg über den Button „Ereignis melden“ (siehe Foto). Anschließend öffnet der Nutzer ein Eingabeformular und wählt ganz ohne aufwendige Registrierung sein Anliegen aus einer vorgefertigten Liste aus und ergänzt es – ganz wichtig – durch eine Ortseingabe. Auf der Landkarte muss



So sieht das Ereignis-Management aus. Auf der Karte muss der Ort markiert werden, an dem das Problem festgestellt wurde.

den Bereich markieren, an dem ihm das Problem aufgefallen ist. Und er sieht dann sofort, ob bereits andere Bürger die nicht funktionierende Straßenlampe oder den überquellenden Mülleimer gemeldet haben. Wer mit dem Smartphone unterwegs ist, kann auch von unterwegs

ein Foto hochladen, das den städtischen Mitarbeitern später bei der Problemlösung hilft.

Das „AEM“ funktioniert nicht anonym. Wer ein Problem melden möchte, muss seinen Namen und seine E-Mail-Adresse angeben. Die Nachricht wird dann automatisch an den zu-

ständigen Fachdienst weitergeleitet. Nach dem Absenden erfolgt eine automatisierte Benachrichtigung per E-Mail über den Eingang der Nachricht bei der Stadtverwaltung. Außerdem erhalten die Bürger automatisch eine Rückmeldung über den aktuellen Bearbeitungsstand.

Rehasport Orthopädie startet

HAIGER (red) – Nach der langen Zeit des Online-Rehasports geht der Rehasport Orthopädie beim TV Haiger in Präsenz wieder los. Wer eine Verordnung für Rehasport hat, erhält nähere Informationen unter www.tv-haiger.de oder bei Sabine Schneider Tel.: 02773/71884.

Lehrgang „Lohnbuchhalter/in“

DILLENBURG (ihk) – Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, Geschäftsstelle Dillenburg, bietet ab dem 23. Juni einen neuen Lehrgang zum/zur „Lohnbuchhalter/in“ in Teilzeitform an. Der Lehrgang umfasst ca. 132 Unterrichtsstunden. Der Unterricht findet montags und mittwochs in der Zeit von 17.45 bis 21 Uhr statt und endet am 13. Dezember 2021. In den allgemeinen Schulferien findet kein Unterricht statt. Teilnahmevoraussetzungen sind Grundkenntnisse aus dem kaufmännischen Umfeld oder der Lohnbuchhaltung. Lehrgangsinhalte sind: Steuerrecht, Lohnsteuer und Besteuerung der Bezüge, Verfahrensfragen zur Lohnsteuer, Abzugsverfahren, Einkommensteuerrecht, Pauschalversteuerung, Sozialrecht, Versicherungspflicht und -freiheit, Entgeltabrechnung, Meldewesen, Entgeltfortzahlung, Mitgliedschaft und Beiträge. Weitere Infos und Anmeldung: IHK Lahn-Dill, Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg, Telefon 02771/842-1445.

Experten-Chat

Ein Angebot der Arbeitsagentur am 16. Juni

HAIGER (aa) – Miete, Fachbücher, Exkursionen: Studieren kostet Geld. Doch woher soll es kommen? Hilfreiche Ideen zum Thema „Studienfinanzierung“ liefert der nächste abi-Chat am Mittwoch (16. Juni). Von 16 Uhr bis 17.30 Uhr beantworten Experten Fragen rund um BAföG, Nebenjob, Studienkredit, Stipendium und Co.

Kostenfrei einloggen

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr ein unter <http://chat.abi.de> und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann seine Fragen auch gerne vorab an die abi-Redaktion richten (abi-redaktion@meramo.de) und die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im abi-Portal veröffentlicht wird.

Hintergrund: Die Corona-Krise greift massiv in den Alltag von Studierenden ein. Viele von ihnen vermissen nicht nur den Hörsaal und ihre Kommilitonen schmerzhaft, sondern stehen auch finanziell unter Druck. So

sind zahlreiche typische Jobs neben dem Studium pandemiebedingt aktuell nicht möglich – etwa in der Gastronomie. Gemeinsam mit dem Deutschen Studentenwerk (DSW) reagiert die Bundesregierung darauf mit Überbrückungshilfen für Studierende. Diese sehen einen monatlichen Zuschuss von bis zu 500 Euro vor. Überbrückungshilfen sind jedoch nicht die einzige Möglichkeit, das Studium zu finanzieren. Viele Studierende profitieren etwa von der Unterstützung durch die Eltern. Lohnenswert kann ein Antrag auf Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz sein – kurz: BAföG. Stipendien stehen nicht nur den Leistungsstärksten unter den angehenden Akademikern offen. Einige Einrichtungen unterstützen beispielsweise bewusst Studierende, die sich gesellschaftlich engagieren. Doch wie klappt es mit einem Stipendium? Welche Voraussetzungen muss man für BAföG erfüllen? Wieviel Geld darf man monatlich dazuverdienen? Und welche Vor- und Nachteile hat ein Studienkredit? Antworten gibt der Chat.

Geologe untersucht Dolinen

Erdeinbrüche oberhalb der Langenaubacher Blockhütte festgestellt

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst) – Oberhalb der Langenaubacher Blockhütte „Zu den wilden Weibern“ sind mehrere so genannte Dolinen (Erdeinbrüche) festgestellt worden. Wie der Magistrat mitteilte, hat ein Geologe die Einbrüche untersucht. Der Experte aus Braunfels-Tiefenbach kommt zu dem Ergebnis, dass die Erdeinbrüche aufgrund von kalksteinhaltigem Untergrund entstanden sind.

Bereiche müssen abgesperrt werden

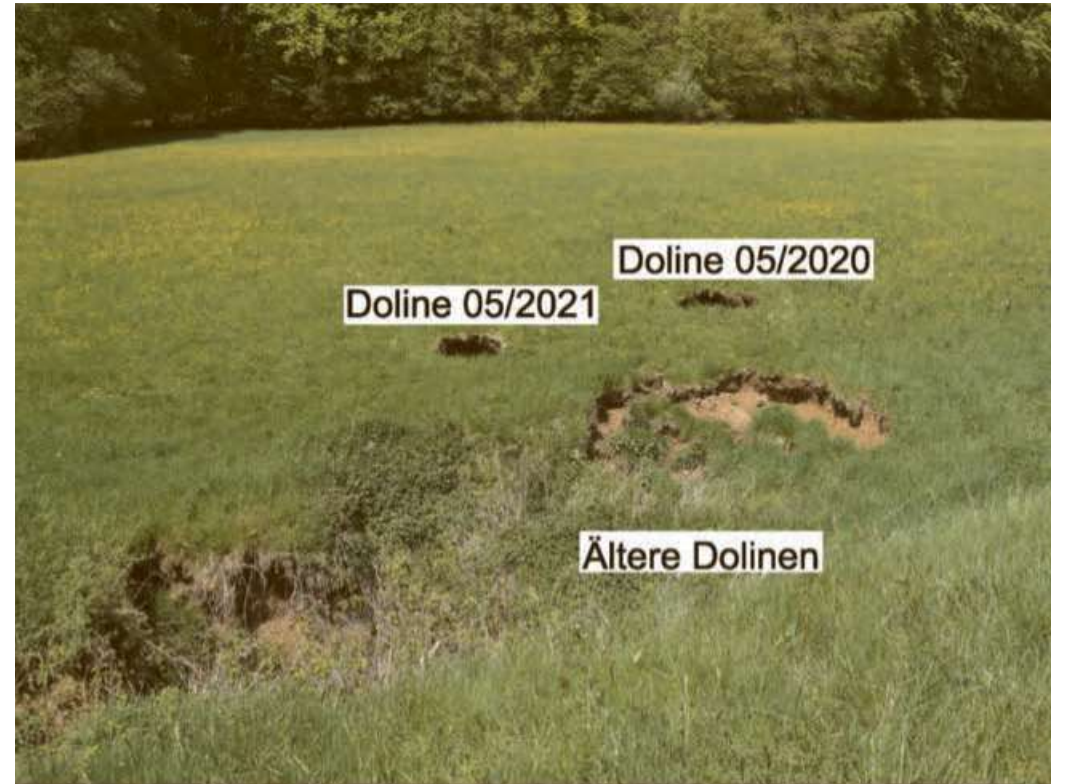
„Die Bergbauarbeiten, die in dem Bereich früher stattgefunden haben, sind aus Sicht der Fachleute nicht der Grund für die Absenkungen“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm. Die Dolinen sind zum Teil älter, zum Teil aber auch aktuell.

Alle Dolinen wurden von den Geologen vermessen. Sie erklärten anschließend, dass die Trichter auf keinen Fall verfüllt wer-

dürfen. Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit müssen sie abgesperrt werden, außerdem muss durch Warnschilder auf die Gefahrenlage hingewiesen werden. Die Stadtverwaltung wird nun die Eigentümer der Grundstücke ansprechen und mit ihnen über die Abwicklung reden.

Die Dolinen dürfen auf keinen Fall verfüllt werden

Laut „Wikipedia“ bezeichnet der Begriff Doline eine Sinkhöhle oder Karsttrichter. Bei Dolinen handelt es sich um schlot-, trichter- oder schüsselförmige Senken von meist rundem oder elliptischem Grundriss in Karstgebieten. Ihr Durchmesser schwankt zwischen zwei und 200 Metern, kann aber auch mehr als einen Kilometer betragen. Ihre Tiefe reicht von zwei bis zu mehr als 300 Metern. Dolinen können in hoher Dichte auftreten.



Im Mai sind oberhalb der Langenaubacher Blockhütte mehrere neue Dolinen bemerkt worden. Foto: privat

50 Jahre als Ortsgerichtsschöffe aktiv

Helmut Fey aus Allendorf war bereits in der selbstständigen Gemeinde Allendorf dabei

HAIGER (öah) – Dieses Jubiläum ist ebenso selten wie beachtlich: Seit über 50 Jahren ist der Allendorfer Helmut Fey Ortsgerichtsschöffe. Dafür wurde der 85-Jährige jetzt vom Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün und dem Ersten Stadtrat Helmut Schneider in Dillenburg ausgezeichnet. Ans Aufhören denkt der ehemalige Architekt Fey nicht – er wurde vom Parlament gerade für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt.

1970 war Fey im Amtsgericht vereidigt worden. Reinhard Grün lobte Fey für dessen Durchhaltevermögen. „Das ist eine lange Zeit.“ Im Ortsgericht, das hauptsächlich für Schätzungen zum Beispiel von Wohnhäusern zuständig ist, sei Sachverstand gefragt. Diesen bringe der gelernte



Helmut Fey (m.) ist seit über 50 Jahren Ortsgerichtsschöffe. Es gratulierten der Erste Stadtrat Helmut Schneider (l.) und Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün. Foto: Christoph Weber/VRM

Architekt Helmut Fey mit. Stadtrat Helmut Schneider, der wie Fey in Allendorf wohnt, erklärte, der Ortsgerichtsschöffe sei „im Ort verwurzelt“.

„Des Geldes wegen macht niemand diesen Job“

Helmut Fey versprach, auch im 51. Jahr und darüber hinaus zu helfen, wo Hilfe im Dorf benötigt werde. Das sei schließlich keine Frage des Alters. Fey hat jede Menge Erfahrung, er war bereits vor der Gebietsreform im selbstständigen Allendorf als Ortsgerichtsschöffe tätig und kann sich an viele interessante Schätzungen erinnern. Grundsätzlich habe die Aufgabe ihm immer sehr viel Spaß gemacht, meinte Fey. Das muss auch so sein, denn – wie Amtsgerichtsdirektor Grün anmerkte – „des Geldes wegen macht niemand diesen Job“.

Der Flug der Tauben

Kixi, das schlaue X, informiert sich über die Tauben auf seinem Dach

Hallo liebe Kinder, hin und wieder sitzen auf unserer Dachrinne immer ein paar Tauben, also nicht nur zwei oder drei, sondern manchmal zehn oder zwölf. Und ab und zu fliegen sie auch so richtige Kreise über unser Haus. Seit 2008 steht der 13. Juni in den USA bzw. vor allem in New York für den nationalen Tag der Tauben. Deshalb habe ich gedacht, ich mache mich mal schlau über Tauben.

Tauben gehören zur Familie der Vögel. Sie können sich ihrer Umwelt gut anpassen, darum kommen sie in vielen Gegenden der Welt vor. Wie etwa bei uns auf dem Dach. Es gibt über 300 Arten von Tauben, davon aber nur fünf in Mitteleuropa.

In einigen Großstädten können Tauben regelrecht zur Plage werden, weil sie sich dort sehr schnell vermehren können. Sie ernähren sich vor allem von den Essensresten der

Menschen. Sie können über ihren Kot viele Krankheiten verbreiten. Viele Städte wollen deshalb, dass es dort weniger Tauben gibt. Darum verbieten sie es, Tauben zu füttern.

In der Regel gelten Tauben als Zeichen für die Fruchtbarkeit. Man lässt sie deshalb gern bei Hochzeitsfeiern fliegen. Im Christentum steht die Taube für den Heiligen Geist. Schon in der Bibel wird von Tauben berichtet: Als Jesus getauft

wurde, so wurde es beschrieben, sah er den Himmel sich teilen und eine Taube auf sich herab-

gemacht, das heißt an die menschliche Umgebung gewöhnt. In manchen Gegenden

dungen senden zu können. Die Taube konnte so schneller als alle anderen Tierarten eine Nachricht überbringen.

Richtige Brieftauben werden von ihren Züchtern regelrecht darauf trainiert, wieder nach Hause zu finden.

Schon als junge Tiere im Alter von drei bis vier Monaten werden sie mit dem Auto an einen unbekannt Ort gebracht und müssen nach einer Ruhepause von dort wieder nach Hause fliegen.

So lernen die Tauben nach und nach, über immer größere Entfernungen wieder an ihren Heimatort zu finden.

Tauben sind von Natur aus Koloniebrüter. Das ist auch der Grund, warum sie von selbst versuchen, wieder zu ihrem gewohnten Nistplatz und zu ihrem Partner zurückzufinden.

Und weil unser Nachbar Taubenzüchter, als ein „Taubenvater“ ist, sitzen seine Tauben manchmal bei uns auf der Dachrinne, bis sie dann wieder Lust haben, zu ihm nach Hause zu fliegen.

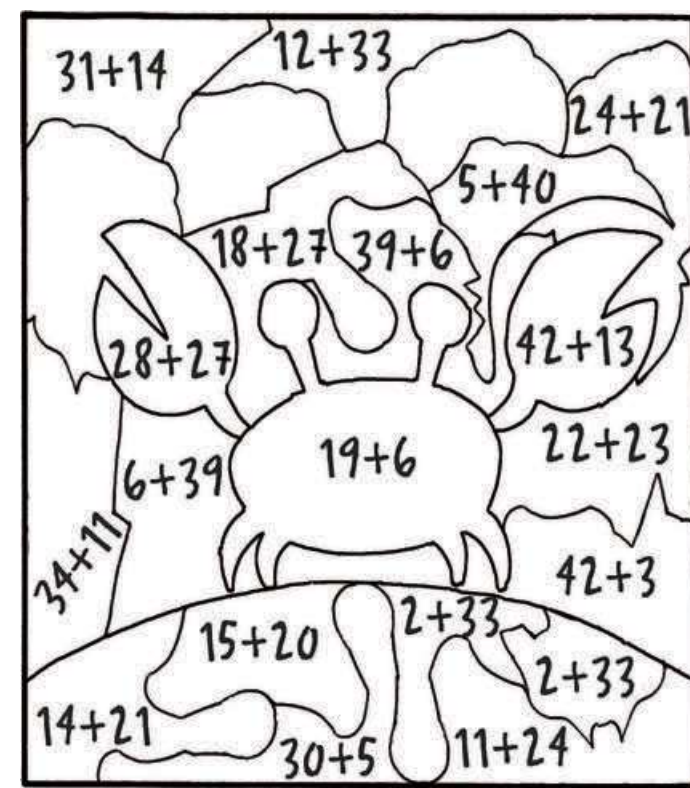
So liebe Kinder, bleibt immer schön neugierig. Bis nächste Woche, euer Kixi, das schlaue X.



steigen. Nach der Sintflut zeigte eine Taube der Arche von Noah, dass es wieder Land gab. Wenn heute für Frieden demonstriert wird, wird die Taube sehr oft auf Flaggen gezeigt. Die Taube ist deshalb auch ein Symbol, ein Zeichen für die Hoffnung.

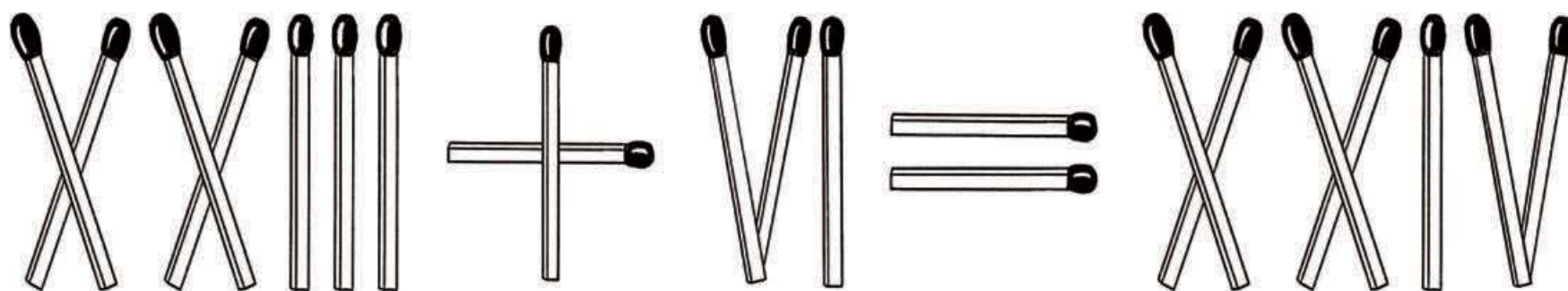
Die Taube wurde vom Menschen zum Haustier

gibt es Taubenzuchtvereine. Ein „Taubenvater“ oder eine „Taubenmutter“ hält Tauben in einem Häuschen, das Taubenschlag heißt. Um die Leistung der Vögel zu testen, müssen sie oft weite Strecken fliegen und ihre Orientierung beweisen. Früher bekamen die Tiere als Brieftauben kleine Nachrichten am Bein befestigt, um schnell wichtige Mel-



Malen nach Zahlen

Löse die Rechenaufgaben im Bild und suche den passenden Ergebnis-Maltpf. Nimm Deinen Stift in ähnlicher Farbe und male das Feld, das Du eben berechnet hast, aus.



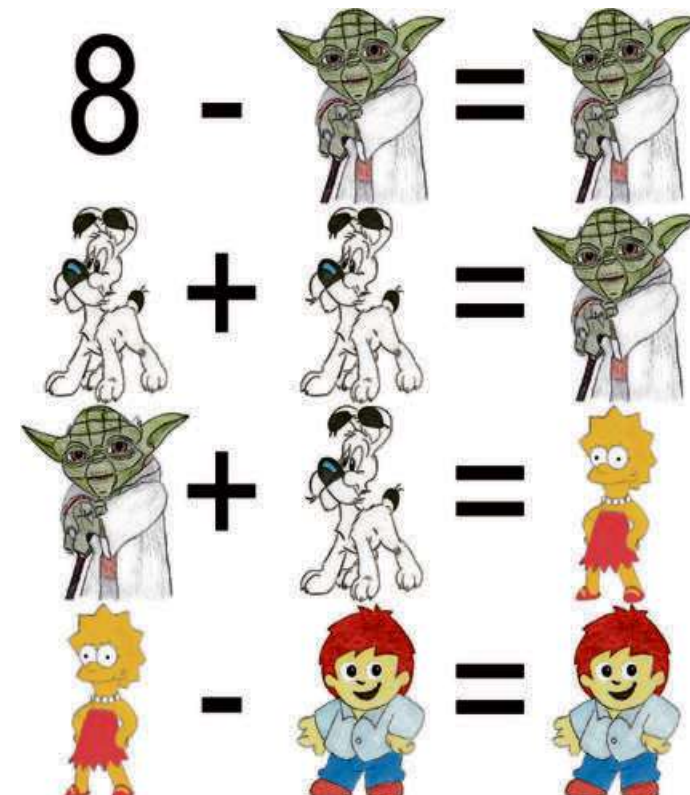
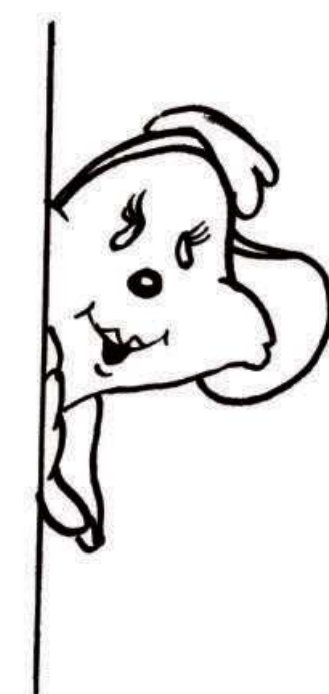
Streichholzlegen

Welche Streichhölzer müssen umgelegt werden, damit die Gleichung stimmt? Auflösungen auf dieser Seite.



Kreis-Puzzle

Schneide die 5 Kreise (A bis E) aus. Versuche nun, diese Kreise auf die richtige Stelle im Bild zu legen. Nun hast Du ein komplettes Bild.



Bilderrechnung

Jedes Bild steht für eine Zahl. Füge in jeder Reihe die richtigen Zahlen ein, damit zum Schluss alle Gleichungen stimmen.



Zwillinge suchen

Suche den passenden Zwilling.

Auflösungen der Kinder-Rätsel-seite:

Lösung Bilderrechnung: A=3, B=2, C=4, D=1, E=5
 Lösung Kreispuzzle: XXX = VII + IIIIX
 Lösung Streichholzlegen: 8-6=2



Mittelstufensieger Finn Stewowitsch (links), BO-Sieger Philipp Edelmann (Mitte hinten) und Grundstufensiegerin Lina Schulwitz (rechts) konnten sich in der Schule am Budenberg durchsetzen. Die Jurymitglieder (v.l.) Sebastian Pulfrich, Jennyfer Brado (via Laptop) und Manuela Monno freuen sich mit den Siegern. Foto: Schule am Budenberg

Lina, Finn und Philipp lesen am besten

Vorlesewettbewerb am Budenberg

HAIGER (sebp) – Der Vorlesewettbewerb an der Schule am Budenberg in Haiger fand in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen statt. Aufgrund der Corona-Pandemie waren nicht alle Klassen vor Ort, sodass drei Teilnehmer digital zugeschaltet werden mussten. Auch ein Jurymitglied war virtuell dabei.

In der Grundstufe konnte sich Lina Schulwitz (Klasse G3/4) mit ihrem Lesebeitrag aus dem Buch „Findet Dorie“ durchsetzen. Mittelstufensieger Finn Stewowitsch (Klasse M1) überzeugte die Jury mit „Christina - Freunde gibt es überall“.

In der berufsorientierten Stufe war es aufgrund der größten Teilnehmerzahl besonders spannend. Dort konnte Philipp Edelmann (Klasse BO7) die Jury - bestehend aus den Pädagogen Jennyfer Brado, Manuela Monno und Sebastian Pulfrich - mit einem Beitrag aus dem Buch „In 80 Tagen um die Welt“ für sich gewinnen. Dabei waren alle Klassensieger, die sich in den vergangenen Wochen klassenin-

tern hatten durchsetzen können. Der Vorlesewettbewerb des Bärenvereins des deutschen Buchhandels findet bereits seit über sechs Jahrzehnten statt. Über 20 Millionen SchülerInnen und Schüler haben seit 1959 bereits daran teilgenommen und so viele schöne Erfahrungen sammeln können. Jeder Klassensieger bekam am Ende eines spannenden Vormittags eine Siegerurkunde und ein Buch übergeben. „Uns ist es wichtig, dass die tollen Leseleistungen unserer Schüler entsprechend gewürdigt werden und sie so noch mehr Lust am Lesen gewinnen“, erklärte die Jury am Ende der Veranstaltung. Aufgrund der Corona-Pandemie findet in diesem Jahr kein schulübergreifender Wettbewerb der Förderschule aus dem Lahn-Dill-Kreis und dem Landkreis Limburg-Weilburg statt. „Für unsere Schüler ist der Vorlesewettbewerb immer eine tolle Veranstaltung, bei der sie viel Spaß haben und Selbstvertrauen tanken können“, betonte Schulleiter Jörg-Martin Jacob.

Kirchenvorständen eine Stimme geben

Mehr als 1,2 Millionen evangelische Christen sind zur Wahl aufgerufen

HAIGER/DILLENBURG (hjb) – Nicht nur in der Politik, sondern auch in Hessen-Nassau ist ein Super-Wahljahr. Am 13. Juni wollen über 10.000 Kandidatinnen und Kandidaten der EKHN in die Kirchenvorstände gewählt werden. Im Evangelischen Dekanat an der Dill werben fünf kurze Video-Spots für die Kirchenvorstands-Wahl. Hier wie in ganz Hessen-Nassau gelten Kirchenvorstände als besonderes evangelisches Markenzeichen. Sie sind für den Kurs der Gemeinde vor Ort verantwortlich und entscheiden beispielsweise über die neue Pfarrerin ebenso wie über die Dachsanierung oder die Ausrichtung der kirchlichen Kinder-tagesstätte.

zwischen Haiger und Sinn. Hier wird in nahezu allen Gemeinden die KV-Wahl zum 13. Juni stattfinden. Lediglich in Hörbach konnte die erforderliche Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten während der Corona-Pandemie bis zur Fristsetzung nicht erreicht werden. Die KV-Wahlen werden hier am 5. September 2021 nachgeholt.

Jaeckle: Christliche Gemeinde lebt von den Begegnungen

Dekan Roland Jaeckle: „Ich bin sehr dankbar, dass wir in fast allen Kirchengemeinden genügend Kandidaten gefunden haben. Das ist in diesen Zeiten keineswegs selbstverständlich. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben viele Bereiche des Gemeindelebens zum Erliegen gebracht. Andererseits sind auch neue Angebote entstanden insbesondere auf digitaler Ebene. Doch die christliche Gemeinde lebt ganz wesentlich von Begegnungen, Gemeinschaft und Kontakten, also all das, was in den vergangenen Monaten überall massiv eingeschränkt werden musste. Hier warten auf die neuen Kirchenvorstände viele Aufgaben, wenn nach der sehnlichst erhofften Überwindung der Pandemie das Gemeindeleben neu aufgebaut werden kann.“

Sie werden für sechs Jahre gewählt. Die neue Amtsperiode beginnt zum 1. September 2021.

Zuvor sind aber am 13. Juni etwa 1,2 Millionen evangelische Gemeindeglieder im hessen-nassauischen Kirchengebiet aufgerufen, ihre Kirchenvorstände neu zu wählen. Mit einem Wahl-Werbespot ruft die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) dazu auf, an die Urnen zu gehen, die Stimme per Brief abzugeben oder via Internet zu wählen. Rund 10.000 Kandidierende stehen in 1059 Gemeinden zur Wahl. Erstmals kann in einigen Gemeinden auch digital gewählt werden.

50.000 evangelische Christen im Dekanat an der Dill

Im Evangelischen Dekanat an der Dill leben mehr als 50.000 evangelische Christen in 36 Kirchengemeinden zwischen Dietz- und Nenderoth sowie

te auch nach der Corona-Pandemie stark machen. Diana Winkelmann strebt eine zweite ehrenamtliche Amtszeit an und möchte begonnene Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hirzenhain und Hirzenhain-Bahnhof fortführen.

In Haiger-Allendorf kandidiert Walter Lutz wieder für den Kirchenvorstand. Er möchte „Gemeinde gestalten und sich für den Ausbau des Kirchencentrums in Allendorf einsetzen“. Für eine einladende und vielfältige Gemeinde engagiert sich auch Katrin Löber in Dillenburg. Die Kirchengemeinde in der Oranienstadt bezeichnet sie als ihre Heimat. Sie möchte es auch anderen Menschen ermöglichen, hier heimisch zu werden. Exemplarisch für die vielen engagierten Kirchenvorstandsmitglieder erzählen sie, für was sie sich einsetzen wollen. „Wir alle können daran mitwirken, daher: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Bitte wählen Sie und nehmen Sie mit der KV-Wahl Einfluss, wie in Zukunft das Leben in Ihrer Kirchengemeinde am Ort gestaltet wird. Mit Ihrer Wahl unterstützen Sie zugleich die zahlreichen Bemühungen der Verantwortlichen in Ihrer Gemeinde“, sagt Dekan Roland Jaeckle.

Die Ergebnisse zur Kirchenvorstands-Wahl an der Dill werden ab Montag (14. Juni) auf der Webseite des Dekanats unter www.ev-dill.de/neues-termin/kv-wahl-2021.html veröffentlicht. Mehr Informationen unter www.ev-dill.de.

Nach den Wahlen wird die neue Wahlperiode für die Kirchengemeinden am 1. September beginnen. Beginn der neuen Wahlperiode der Dekanatsynoden ist der 1. Januar 2022. Die neue, 13. Kirchensynode der EKHN konstituiert sich dann am 19. Mai 2022.

Auf der Webseite des Evangelischen Dekanats an der Dill berichten Lisa Koch aus Ewersbach, Andreas Rompf aus Haiger, Diana Winkelmann aus Hirzenhain, Walter Lutz aus Haiger-Allendorf und Katrin Löber aus Dillenburg in kurzen Video-Spots, warum sie sich zur KV-Wahl stellen.

Für die 24-jährige Lisa Koch ist die Wahl eine Premiere. Sie möchte sich für digitale Angebo-



Walter Lutz aus Allendorf gehört zu den zahlreichen Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl. Foto: Becker-von-Wolff

ZAHLEN UND FAKTEN

• Insgesamt sind in den 1059 Kirchengemeinden der EKHN über 1,2 Millionen Evangelische ab 14 Jahren zur Wahl aufgerufen. 129 Kirchengemeinden mit über 220.000 Wahlberechtigten bieten erstmals eine Online-Wahl an.

Die Online-Registrierung ist noch bis 7. Juni möglich. Mai. Für die reine Briefwahl haben sich angesichts der Corona-Pandemie 642 Kirchengemeinden mit über 700.000 Wahlberechtigten entschieden. 288 Kirchengemeinden führen eine Wahl in klassischen Wahllokalen unter besonderen Hygienestandards durch.

• Der Kirchenvorstand ist das oberste Leitungsorgan der Gemeinde und geistlich und rechtlich für das Gemeindeleben verantwortlich. Kirchenvorstandswahlen gelten als evangelisches Markenzeichen und Kernstück der Kirche, die von Vorständen und Synoden geleitet wird.

• Wahlberechtigt sind alle Evangelischen ab 14 Jahren, gewählt werden können Gemeindeglieder ab 18 Jahren und – in manchen Gemeinden – Jugendmitglieder. Die Kirchenvorstandswahlen finden alle sechs Jahre statt. Für die Wahlen wird mit dem Slogan „Evangelisch. Meine Wahl!“ (Hashtag #Meine-wahl2021) geworben. www.meine-wahl.de

• Vorstände haben zwischen 4 und 21 Mitglieder. 2015 wurden 9838 Mitglieder gewählt, davon waren 58,8 Prozent Frauen. Die Wahlbeteiligung betrug durchschnittlich 18,5 Prozent.

• Die EKHN baut sich „von der Basis her“, von den Gemeinden auf. Nach dem Amtsantritt wählen die neuen Kirchenvorstände Delegierte in die Dekanatsynoden der Regionen, die wiederum die Mitglieder der Kirchensynode bestimmen, des obersten Gremiums der EKHN.

• Für die Kirchenvorstandswahlen sind die Gemeinden selbst verantwortlich. Sie können auch über die Einteilung der Wahlbezirke entscheiden und das Wahlverfahren festlegen. So gibt es neben der Möglichkeit im Wahllokal bzw. per Briefwahl zu wählen, auch die Online-Wahl und die „Allgemeine Briefwahl“ für alle.

• Zu „Jugendmitgliedern im Kirchenvorstand“ können junge Gemeindeglieder ab 14 Jahren gewählt werden. Damit macht es die EKHN zum zweiten Mal möglich, dass Jugendliche mit Rede- und Antragsrecht am Entscheidungsprozess der Leitung der Gemeinde mitwirken können. Erstmals gab es bei der vorhergehenden Wahl im Jahr 2015 sogenannte „Jugenddelegierte“.

SSV Langenaubach zieht Bilanz

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Der SSV Langenaubach lädt für Freitag, 18. Juni (18.30 Uhr, Sportheim), zur Jahreshauptversammlung ein. Neben den Jahresberichten stehen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Je nach Infektionslage findet die Veranstaltung notfalls auf dem Parkplatz am Sportheim statt. Bei Regen wird allen Mitgliedern mit Bedarf ein Schnelltest zur Verfügung gestellt, um die Veranstaltung im Sportheim durchführen zu können.

DILLENBURG (red) – Viele Wohnungen von älteren Menschen entsprechen nicht den speziellen Bedürfnissen ihrer Bewohner. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die geändert werden müssen (z.B. Haltegriffe).

Mit der Umgestaltung der Wohnung kann die Wohn- und Lebensqualität so verbessert werden, dass ein Verbleib in der eigenen Wohnung länger möglich wird. Auf Initiative der Beratungsstelle für ältere Men-

schen und Angehörige entsteht im Lahn-Dill-Kreis ein Netzwerk zur Wohnberatung, in dem neben den bereits zertifizierten hauptamtlichen Wohnberatern, auch geschulte Ehrenamtliche tätig sind. Ziel ist es, das be-

stehende Angebot so auszubauen, dass möglichst viele ältere Menschen vor Ort eine fachkundige und kostenlose Wohnberatung erhalten können.

Die Hessische Fachstelle für Wohnberatung (HFW) bietet

eine Grundschulung am 5./6. Oktober an. Sie findet digital statt. Anmeldungen und Kontakt: hfw@awo-nordhessen.de Tel. 0561/5077-137. Oder auch: Beratungsstelle in Dillenburg, Tel. 02771/831919

Grundlagen der Wohnberatung

Ehrenamtliche Wohnberater können sich schulen lassen

ROLF NICKOLAI GmbH
Wir verwirklichen Ihr Wohlfühlbad... Traumbäder aus einer Hand!

- Badplanung
- Badgestaltung
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Heizung & Solar

Wildener Straße 50
57290 Neunkirchen-Salchendorf
Telefon: 02735-1419
E-Mail: info@rolf-nickolai.de
Internet: www.rolf-nickolai.de

Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Vertrauen Sie Ihrem erfahrenen Meisterbetrieb!

JÄCKEL IMMOBILIEN
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

DIE SEENOTRETTER
www.seenotretter.de

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER
Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA
WHSE GmbH, Heizungsbaue der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Mehr Urlaub für alle!

STELLENANGEBOTE
www.haiger.de

Die Stadtwerke Haiger suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Ingenieur/Meister oder Techniker (m/w/d) in der Gasversorgung in Vollzeit unbefristet als stv. Leiter des Netzbetriebes Gas/Wasser

sowie
Sachbearbeiter Kundenservice (m/w/d) in Teilzeit (19 Wochenstunden unbefristet)
Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten
Interessierte auf der Homepage www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik / Stellenangebote

www.haiger.de
Der Diakonieverein Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere
Erzieher (m/w/d)
Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten
Interessierte auf der Homepage www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik / Stellenangebote

Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!

Die thematischen Sonderveröffentlichungen Ihrer Zeitung – das ideale Umfeld für Ihre zielgenaue und effiziente Werbung.

Wo sind Sie vom Fach? Erscheinungstermine zu Ihren Themen-schwerpunkten erfahren Sie unter svmarketing.rmp@vrm.de

VRM
Wir bewegen.

Lies dich gesund!

Ratgeber, Tipps und Themen rund um Ihre Gesundheit finden Sie unter www.mein-medizinportal.de.

